

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1993



Mia zwoa kehrn zam
(Manfred Anspann und Kurt Distler)

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

**Ende November kann der ACM einem
Clubkameraden zu der Vollendung
seiner ersten Jahrhunderthälfte
gratulieren:**

**Am 23. November 1993 feiert Rois Leo, Valerystr. 124,
Unterschleißheim, seinen 50. Geburtstag.**

**Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im nächsten
halben Jahrhundert.**

Termine:

27.11.93: ACM-Jahresschlußfeier

10.12.93: ACM-Nikolausfeier

Keine Lust !

Eigentlich hab' ich jetzt überhaupt keine Lust, Euer Echo zu schreiben. Eigentlich bin ich ja ziemlich deppert, setz' mich da an einem freien Wochenende vor meinen Rechner, lese die Disketten von unserm Präsidenten ein (der immer noch am meisten schreibt, obwohl er gar nicht zu den offiziellen Schreibern gehört, und mir dann - Gott sei Dank - seine Seiten schon auf Diskette bringt), tippe dann die wenigen Seiten von den wenigen ACM'lern ein, die mir etwas schicken, gestalte dann alles und bring' es dann zum Drucken. Das war dann mein Wochenende. Aber das ist ja den meisten ACM'lern egal. Es steht ja immer was drin in diesem Echo, sogar in dem, das vor Euch liegt. Schaut's doch mal, von wem die ganzen Artikel sind: F. Bauer, U. Wagner, J. Hummelt und J. Röttinger.

Zwei große Veranstaltungen stehen in der nächsten Zeit auf dem Programm. Ich bin mir sicher, daß diese Veranstaltungen nicht nur von Analphabeten besucht werden und fordere die auf, die nicht dauernd schreiben (also fast alle), mir darüber Berichte zu schicken, oder habt Ihr alle keine Lust? Wenn das so sein sollte, frage ich mich echt, wieso ich dieses Wochenende für Euch geopfert habe. Es kann mir nämlich keiner weismachen, daß keine Zeit da war - eine Seite ist in maximal einer Stunde geschrieben, oder habt Ihr etwa auch keine Zeit das Echo zu lesen? - Dann erübrigt sich meine Arbeit sowieso. Denn die paar Hanseln, die das dann wissen wollen, was im Echo steht, können ja auch mittwochs in den Club kommen, wo sie es auch erfahren.

Schaun ma mal, wie's weitergeht,
Euer Th.O.

E I N L A D U N G

zur Jahresschlußfeier

am Samstag, den 27. November 1993 im

Parkhotel Hilton
(am Tucherpark 7)

19.00 Uhr Eröffnung des Saales Marco Polo
Begrüßungscocktail

20.00 Uhr Eröffnung des Büffetts

Ehrung der Sportfahrer

Zum Tanz spielen die "Tropical Rains"

Zum 90jährigen Jubiläum unseres Clubs warten
einige Überraschungen auf Sie

Ihr Automobil - Club München
Ferdinand Bauer
Präsident

Bitte senden Sie die dem ECHO beiliegende Antwortkarte bis
spätestens **12.11.1993** zurück, damit die
Vorplanung und die Essensbestellung im Hilton rechtzeitig mög-
lich ist. Der Unkostenbeitrag beträgt einschl. Essen (ohne Ge-
tränke) den Betrag von DM 100,00. Wir bitten um pünktliches
Erscheinen. Die Kleidung sollte dem Anlass entsprechen.

Ambiente

Reisen GmbH

Ihr
Ansprech-
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-
reservierung
- und allem, was zu einer
perfekten Reise gehört

Ottostraße 61, 85521 Ottobrunn · Telefon 0 89 / 6 09 00 66 · Telefax 0 89 / 6 09 30 10
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in unseren schönen Geschäftsräumen
Montag bis Freitag 8.30 - 18.00 Uhr



Wintern. Kosmetik
Wüber 350 Düfte
WGeschenkboutique

WBademoden
WKosmetikkabinen
WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23
80634 München, Tel. 16 13 72

Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn
Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

**21.
ACM Nikolausfeier am
Freitag, den 10.Dez. 1993
im Leiberheim, Nixenstr.9
Waldperlach**

**Dazu seid Ihr alle recht herzlich
eingeladen. Die ACM - Frauen bak-
ken wieder gute Plätzchen, nach
dem Nikolaus folgt, wie gewohnt,
ein schönes Theaterstück. Wir
fangen rechtzeitig mit dem Kar-
tenvorverkauf an.**

**Also, bis zum 10.Dez., und
vielen Dank.....**

..... das ACM - Nikolaus - Team

Neues Amt für Wilhelm Lyding

Wilhelm Lyding, ADAC-Sportpräsident und Vorsitzender des ADAC Südbayern, ist in Paris als einer von sieben Vize-Präsidenten in das neugeschaffene World Motorsport Council des Automobil-Weltverbandes FIA gewählt worden. Lyding vertritt damit nach Auflösung der FISA, einer Unterkommission der FIA, in der bisher die Weichen im internationalen Motorsport gestellt wurden, weiterhin die deutschen Interessen im nun höchsten Motorsport-Gremium.

U.W.

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH
Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

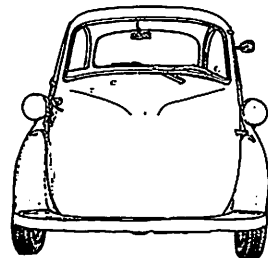
» Wir führen das
rennerprobte Wintershall-Öl «



Die Schmierstoffe der Zukunft:

Werte erhalten
NULON gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit
der gleitfähigsten Substanz der Welt
Information und Vertrieb: Fa. Egerland
Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064
Händleranfragen erwünscht



Ihr Spezialist für

Lebens-, Kranken-, Unfall-Versicherungen
(40 Gesellschaften stehen zur Auswahl)

maßgeschneiderte Angebote,
günstige Prämien, perfekter Service.

Schreiben Sie oder rufen Sie an.

Tel. (0 89) 8 50 72 72, Fax 8 50 91 53



Versicherungen · Finanzierungen
Kapitalanlagen

WOLFGANG OSWALD
Josef-Dosch-Str. 7 · D-82131 Gauting

Ergebnisse - Veedol-Langstreckenpokal

Schon wieder gibt es etwas erfreuliches zu berichten - Dank Juliane Hummelt, die mich regelmäßig mit den Ergebnissen des Veedol-Langstreckenpokals versorgt. Dort sind nämlich einige ACM'ler aktiv - und es werden immer mehr. So wurde z.B. auch ein Kadett-Fahrer gesichtet, der offensichtlich im ACM Mitglied ist, von dem ich aber leider noch nie einen Bericht bekommen habe. Aber nun zu den Ergebnissen vom 7. und 8. Lauf:

28.8.93 - ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen (7.Lauf - 6 Stunden):

- 92. Platz/ges. - 4. Platz/Klasse 13: Fischer / Lenz, VW Polo
- 62. Platz/ges. - 6. Platz/Klasse 9: Roedig / Steinlein, Honda Civic Vti
- 48. Platz/ges. -13. Platz/Klasse 4: Furtmayr/ Anspann / Steinlein, BMW M3
- 19. Platz/ges. - 2. Platz/Klasse 4: Brenauer / Anspann, BMW M3
- 18. Platz/ges. - 5. Platz/Klasse 18: Hummelt/ Distler, Porsche Carrera Cup

18.9.93 - XXV. ADAC-Barbarossapreis (8.Lauf):

- 92. Platz/ges. - 5. Platz/Klasse 13: Fischer / Lenz, VW Polo
- 74. Platz/ges. - 5. Platz/Klasse 1: Steinlein / Kasterka, Peugeot 205 Rallye
- 61. Platz/ges. - 5. Platz/Klasse 9: Roedig / Steinlein, Honda Civic Vti
- 58. Platz/ges. -12. Platz/Klasse 4: Furtmayr / Anspann, BMW M3
- 18. Platz/ges. - 3. Platz/Klasse 4: Brenauer / Anspann, BMW M3
- 14. Platz/ges. - 3. Platz/Klasse 18: Hummelt / Distler, Porsche Carrera Cup

Es gibt.....

- ... BESSERE
- ... SCHNELLERE
- ... PREISWERTERE

grafische
Werkstätte
und Lieferant
für gedruckte
Kommunikation
seit 1971

aber das gibt es nur einmal....

... DIE FREUNDLICHEN DRUCKER
HABEN

- DEN UMSATZ VERZEHNFACHT
- DIE ARBEITSZEIT VERFÜNFACHT
- DEN KUNDENSTAMM VERZWEIEINHALBFACHT
- UND DEN GEWINN AUF NULL GEBRACHT

Sie wollten immer schon Kunde werden?

Faxen Sie uns Ihre Bauklausel regelmäßig
durch - 089 / 307 13 73 vielleicht melden
wir uns dann. Mfg Druckerei Herbert

D-80796

München/Schwabing

Karosseriebau Frank

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 089 / 6 41 21 37

Telefax 089 / 6 41 76 50



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede

RSM Großverbraucher-
Service GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

Automaten - Seitz

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17



**Solide Verarbeitung,
hochwertiges Material,
modernste Technik -
für uns
selbstverständlich!**

VESTNER AUFZÜGE

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München
Telefon (0 89) 32 00 99-0 · Telefax (0 89) 32 00 99-56

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 713366

UW gegründet 1975	Haustüren
	Geländer
	Balkone
	Trennwände
	Vordächer
	Gartentore
Zäune	

YAMAHA

MOTO-VÖLKL
Inh. Alfred Völkl
8152 Feldkirchen

☎ 0 80 63 / 72 72

Ihr Händler zwischen München und Rosenheim.
Neu- und Gebrauchsmaschinen.

"Unsere" Waisenkinder und die GoKart's

Am 3. Oktober war es wieder soweit. Dank der Patenschaften zahlreicher Freunde aus dem ACM konnte ich wieder einen Teil der Bewohner des städt. Waisenhauses zum inzwischen schon fast traditionellen GoKart-Sausen laden.

Bahn und Bus waren bestellt, die Wirtin Toni in Alarmbereitschaft versetzt, als mich der nächtliche Regen von Samstag auf Sonntag um einen großen Teil meines Schlafes brachte.

Selbst am Sonntag früh um sechs Uhr konnte noch kein Optimismus aufkommen. Aber eine Verschiebung war schon aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich. So machte ich mich bereit und fuhr mit gemischten Gefühlen in die Waisenhausstraße, um die Kinder in Empfang zu nehmen.

Ein sehr großer und schöner Mercedes-Bus stand bereits vor der Pforte, wo im Haus die Kinder auch pünktlich antraten.

Zwei Betreuerinnen begleiteten die "Meute", um für Ordnung und Sicherheit zu sorgen.

An der Bahn angekommen, konnte ich feststellen, daß die wenigen Pfützen unser Vorhaben nicht verhindern konnten, noch dazu, wo man sie auch umfahren konnte.

So starteten wir - nach eindringlicher Belehrung der Kinder, daß Sicherheit und Spaß vor Schnelligkeit gingen - zum ersten Lauf.

Die Erzieherinnen waren begeistert, daß auch sie integriert waren, was ihnen bei den sonstigen Veranstaltungen nicht passiert.

Mit großer Freude bestiegen die Kinder die Karts, um die ihnen fast allen neue Art der Fortbewegung auszuprobieren.

Ich konnte feststellen, daß sich fast alle mit sehr großer Disziplin an meine Anweisungen hielten und die Karts sehr vorsichtig und vernünftig bewegten.

Nur einer - der allerdings auch sofort sein großes Talent erkennen ließ - fuhr Kreise um seine Freunde und flog pro Runde mehrmals von der Bahn, fuhr teilweise über die Wiese, um sich an irgendeiner Stelle der Strecke nicht ungefährlich wieder einzureihen. Erst eine

von mir ausgesprochene "Zeitstrafe", die ihn - den Helm in der Hand - mit Tränen an der Strecke stehen ließ, bremste seinen Übermut. Von da an fuhr er nur noch schnell und gut !

Die Zeit verging wie im Flug, und die Toni wartete darauf, die Kinder bewirten zu können. Sie durften sich nach freier Wahl bedienen lassen - auch heuer wieder eine Spende des Hauses Daimler Benz auf Vermittlung unseres Clubfreundes **Gerhard Amtmann**, der uns auch den Bus von **Autobus Oberbayern** zu einem Sondertarif vermittelte.

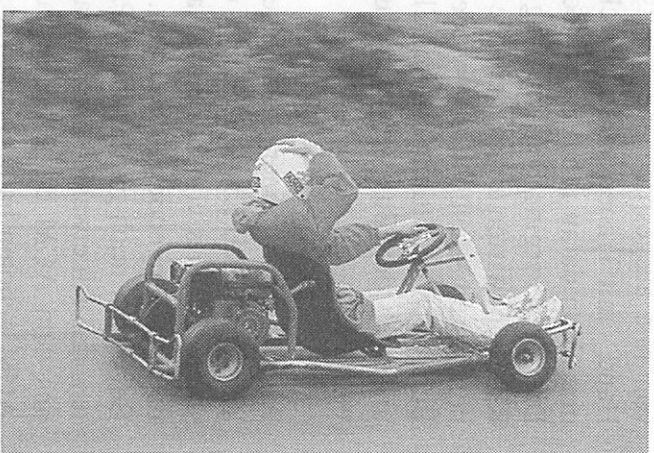
Als Abschluß einer unfallfreien und sehr schönen Veranstaltung konnte ich den Kindern Spiele, die **Dieter Steinlein** gespendet hatte, sowie T-Shirts von **Edi Kurzwart** überreichen, die mit großer Freude entgegengenommen wurden.

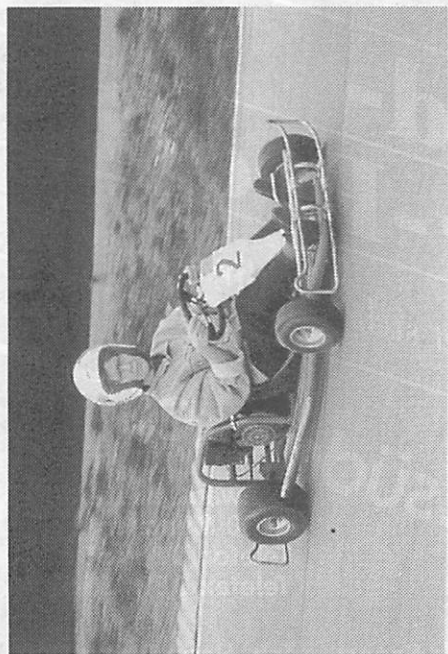
Bevor ich mich nun bei allen Paten bedanke, darf ich noch feststellen, daß ich etwas enttäuscht war, daß sich nur ein sehr kleiner Kreis aus dem ACM eingefunden hatte, um dem beizuwohnen, was der ACM geboten hatte. Nicht für mich bin ich enttäuscht, sondern für die mögliche Freude, die Sie hätten genießen können angesichts der Reaktionen der Kinder.

Wer es nicht erlebt hat, kann sich nicht vorstellen, mit welchem Enthusiasmus die Kinder an die Sache herangehen und welch tiefes Empfinden die Gesichter der Kinder ausdrücken. Bezeichnend dafür, daß sich **alle Beteiligten** persönlich bei mir bedankten und per Handschlag verabschiedeten.

Ab der 2. Veranstaltung hat die Spendenfreudigkeit unter Ihnen merklich zugenommen, sodaß wir im letzten Jahr noch zusätzlich einen Betrag von DM 500,-- an das Waisenhaus überweisen konnten. Die Anschaffung von Bergschuhen für 3 Kinder, die bisher von Touren ausgeschlossen waren, konnte damit finanziert werden.

Auch heuer rechne ich wieder mit einem Überschuß in etwa dieser Höhe, kann dies aber leider noch nicht exakt angeben, da mir noch Unkostenbelege fehlen.





Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé.

Ein exklusives Sportcoupé, das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210kW (286 PS) starken

M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-

halten werden Sie begeistern; die hohe Alltags-tauglichkeit – das neue M3

Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das

neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.



Auto-Huser GmbH
BMW-Vertragshändler
Fürstenrieder Str. 210-216
8000 München 70
Tel. 089/714 50 24



Und wer hat dies nun - durch teilweise mehrfache - Patenschaften ermöglicht ?

Die Familien: **L.Schneider, HDW, Hummelt, Steinlein, Koch, Sick van Hees, Diehl, Stenvers, Gafus, die Haberl's, Seherr-Thoss, Botschen, Littich sen., Distler, Ludwig Müller** (seit Jahren nicht mehr im Club, aber sofort bereit, mitzumachen !), **Miller (mit Sonja), Völkl, Wagner, P. Schneider, Anspann, Uwe Kostend sowie Susi v.d. Graaf und Rudi Kössler**. Allen, die mich bei unserem Vorhaben durch Mithilfe, Besuch oder Spende unterstützt haben **Herzlichen Dank !!**

PS: Nicht nur an mich unmittelbar nach dem Sausen, sondern auch bei einem anschließenden Besuch, wo er Fotos übergab, an den HDW wurde die Bitte herangetragen (fast schon ein Muß !), auch im nächsten Jahr wieder ein GoKart-Sausen zu machen.

Was meinen Sie dazu ?

Darf ich wieder mit Ihrer Hilfe rechnen ?

F.B.

Die Fotos in diesem Heft können (noch dazu, wo man die Gesichter nicht erkennbar zeigen darf !) nur einen kleinen Eindruck vermitteln, was der ACM da wieder "angerichtet" hat.

Da bekomme ich gleich noch ein Stichwort : Wir wollen ja bereits in einigen Wochen wieder zur Jahresschlußfeier "anrichten" - Näheres hierzu lesen Sie in diesem Heft an anderer Stelle -

Dazu drucken wir natürlich wieder sehr gerne Tischkarten mit den Erfolgen unserer Clubfreunde. Vielleicht besitzen die Damen und Herren Sportfahrer die Güte, dazu bis **14.Nov.** an den Sportleiter Alex Mayer die Ergebnisse zu senden, nicht nur, um sich selbst zu profilieren, sondern auch, um etwas zur Werbung für unseren Club beizutragen. Der weitere Aufschwung des ACM sowie alle Mitglieder werden es Ihnen danken !

F.B.



ADAC-Ehrenpräsident Franz Stadler wird 80 **Sein Lebenswerk ist die Hubschrauberrettung**

Franz Stadler, Ehrenpräsident des ADAC, wurde am 8. Oktober 80 Jahre alt. Bis 1989 wirkte er als Präsident des heute über 12 Millionen Mitglieder zählenden größten europäischen Automobilclubs. Im In- und Ausland ist er als Vater der Luftrettung bekannt geworden. Ohne sein Wirken wäre das Notfall-Rettungssystem in Deutschland nicht durch das Hubschrauber-Netz mit heute 49 Stationen so effektiv.

Franz Stadler, geboren am 8. Oktober 1913 auf Gut Untermaising bei Regensburg, Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland und zahlreicher anderer Auszeichnungen und Orden, übt seine Tätigkeit für den ADAC - wie alle Präsidialmitglieder - ehrenamtlich aus. Von Beruf selbständiger Versicherungskaufmann, begann er nach 1945 mit der ehrenamtlichen Arbeit im wieder erstehenden Club. 1949 wurde er zum 2. Vorsitzenden des ADAC Südbayern, 1954 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bereits seit 1953 ist er Mitglied des ADAC-Präsidiums, 1957 bis 1964 als Schatzmeister, danach als Vizepräsident und ab 1972 als Präsident des ADAC. 1989 gab er sein Amt an Präsident Otto Flimm ab und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Im ACM ist Stadler seit 1978 Ehrenmitglied.

Zur besonderen Aufgabe hatte sich Franz Stadler die Verkehrssicherheit und die Rettung von Schwerverletzten gemacht. 1968 startete der ADAC auf seine Initiative hin zunächst mit einer gecharterten Maschine den Versuch, Hubschrauber für den schnellen Transport von Nofallopfern einzusetzen. 1970 wurde dann nach dem erfolgreichen Abschluß dieses Versuchs Christoph 1, der erste ständig eingesetzte ADAC-Rettungshubschrauber angeschafft. Die unermüdliche Überzeugungsarbeit Stadlers bei allen zuständigen Stellen brachte 1971 das Bundesministerium dazu, Hubschrauber des Katastrophenschutzes nach den vom ADAC entwickelten Grundsätzen in Dienst zu stellen. Sie wurden später auch Vorbild für ähnliche Projekte in Österreich und Italien.

Heute betreibt der ADAC innerhalb des bundesweiten Rettungsnetzes 14 eigene Hubschrauber in 10 Stationen. Rund 70.000 Menschen verdanken der schnellen Hilfe aus der Luft ihr Leben.

U.W.

ACM - Clubpokal 1993

Bereits in der Vorstandssitzung am Anfang dieses Jahres hatten wir beschlossen, kleine Änderungen an den Modalitäten unseres großen "Rennens" vorzunehmen. Dazu haben wir einige "Korrekturen" an den Preisen vorgenommen.

Als Rennleiter stellte sich Alex Mayer zur Verfügung, dem Kurt Distler als erfahrener "Autler" seine Hilfe anbot. Versehen mit Wünschen und Tips unseres jungen Vorstandsmitgliedes Julius Ilmberger von der Motorrad-Straßen-Seite konnten wir hoffen, alle Belange berücksichtigt zu haben.

Unsere Bemühungen schienen sich auch herumgesprochen zu haben, gingen die Nennungen doch relativ früh, und vor allem recht zahlreich ein (einige "Zu-Spät-Melder" mußten aber auch diesmal leider abgewiesen werden).

Alex bereitete alle Listen vor, die Ausschreibung konnten Sie rechtzeitig im ECHO lesen, die **selbstverständlich** immer vorhandenen Helfer fanden sich auch in den gewohnten Personen, das Gebet zu Petrus war gesprochen, und wir konnten beruhigt dem 10. Oktober entgegensehen.

Der weitaus größte Teil des ACM-Trosches und der Gäste bewegte sich bereits am Samstag zum Riedl-Wirt nach Koppl, wo wir viele sehr schön renovierte Zimmer vorfanden und dazu die bekannten Abnehmer und Verteiler.

Wenn auch nicht groß offiziell, so wurde es doch ein schöner und lustiger Abend beim Riedl-Wirt.

Der Sonntagmorgen deutete bereits um sechs Uhr früh an, daß unser Zwiegespräch mit Petrus Früchte tragen würde. So hatten wir auch - das darf ich vorwegnehmen - am Veranstaltungstag herrliches Wetter.

Einige "scharrtten bereits beim Frühstück ungeduldig mit den Hufen" und konnten kaum erwarten, auf die Strecke losgelassen zu werden. Fast exakt nach Zeitplan verteilten sich die einzelnen Gruppen zum Slalom oder auf die Strecke, um die ersten Trainings- bzw. Wer-

tungs-Einheiten unter die Räder zu nehmen. Knapp 100 Teilnehmer (Verhältnis Auto/Motorräder ziemlich ausgeglichen) hatten gemeldet und sich fast ausnahmslos eingefunden.

Ein wahrlich stattliches Teilnehmerfeld !

Wenn man nicht immer wieder nach Einzelnen hätte suchen oder rufen müssen, die sich anscheinend für den Zeitplan und für ihren nächsten Einsatz nicht interessierten, dann hätte es noch besser gepasst. Aber auch so muß man mehr als zufrieden sein mit dem Verlauf. Der Modus war optimal, der Zeitplan fast nicht zu überbieten, und die Teilnehmer alle zufrieden. Dazu ein unfall- und schadensfreier Verlauf - was will man mehr.

Obwohl natürlich am Ring nur Gleichmäßigkeit zum Erfolg führte, wurde auf zwei wie auf vier Rädern teilweise geheizt, daß es eine Freude war, zuzusehen.

Die verschiedensten Geräte (auch wenn nicht immer optimal geeignet) wurden um die Strecke getrieben, als gelte es, einen Grand Prix zu gewinnen.

Die Motorräder konnten sich ab 15 Uhr auf den Heimweg machen, was nicht nur gewünscht, sondern sicher auch aufgrund der Lichtverhältnisse ratsam war, die Autofahrer mußten sich dann dem üblichen Stau unterziehen (was aber die Freude nicht schmälern konnte !)

Ja, und nun gilt es wieder, gerechten Dank an die zu verteilen, die uns diese Freude geboten haben:

Da steht an erster Stelle natürlich **Alex Mayer**, der aufgrund seiner Erfahrung einen hervorragenden Zeitplan ausgetüftelt hatte und auch ständig mit seiner BMW unterwegs war, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Davor standen aber viele Arbeiten der Abnahmen, die papiermäßig von Irene Gafus und Margot Miller, finanziell von Edi Kurzwart, technisch durch Heini Gafus, Laszlo Peres, Max Demmel und Thomas Ostermeier erledigt wurden.

Die herrlich flüssig gesteckte Slalom-Strecke hatten Rudi Kössler, Heinz Egerland und Louis Schneider überlegt und aufgebaut, die

Zeitnahme lag in den bewährten Händen von Margot und Toni Miller (stereostoppend und mit dritter Stoppuhr und diversen Batterien als Reserve ausgestattet). Louis Schneider und Heinz Egerland wachten mit großer Ausdauer über die Fehler der Slalom-Aspiranten. Für flotten Start auf dem Ring sorgten Jupp Rettschlag und Kurt Distler, die aufwendige Zeitnahme für die vielen Runden besorgte RiKo Gutsmediel mit seinem Team.

Dann waren noch fleißige Instruktoren am Werk (die teilweise nach der Teilnahme am Veedol-Langstreckenpokal erst spät nachts nach München zurück kamen und trotzdem pünktlich am Salzburgring angetreten waren). Den Autofahrern zeigten Juliane Hummelt, Kurt Distler, Manfred Anspann und Helmut Diehl, wo's langging, für die Zweiradler zeichneten Ilmberger sen. und jun., Laszlo Peres und KH Diepold verantwortlich.

Sollte ich jemand vergessen haben, bitte ich um große Nachsicht. Aber auch die sind eingeschlossen in den Dank für die viele Arbeit und eine wunderbare Veranstaltung, deren Gelingen man nicht alleine dem schönen Wetter, sondern der guten Organisation und den vielen fleißigen Helfern zuschreiben muß !

Der diesjährige Clubpokal hat uns nicht nur einige neue Mitglieder, sondern sicher auch Sympathien bei den Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern eingebracht. Daß wir dazu auch alle, die wir da waren, mit großer Freude schnelle Sportler sehen konnten, die aber auch alle gesund ins Ziel kamen, krönt einen weiteren ACM - Clubpokal.

Leider finden Sie die Ergebnisse (trotz aller Mühen der Beteiligten) in diesem Heft nicht, da die Unterlagen am Montag druckreif beim Haberl sein mußten und die Auswertung der Motorradergebnisse noch auf sich warten ließ. Aber im nächsten Echo werden sie dann mit Fotos abgedruckt.

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 421337 · Fax 421334

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.

Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

FIAT

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

5. ADAC-Edelweißstrophäe vom 1. bis 3. Oktober 1993

Am Freitag um 9.30 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Salzburgring. Wir, das sind der männliche Teil des ACM 1 - DREAM-TEAM'S mit Georg Nerbl, Manfred Kiermaier und meiner Wenigkeit. Die DREAM-TEAM-Dame, Dagmar Reichardt, fuhr auf eigenen Wegen.

Die Fahrt verlief problemlos, nur der Nebel machte uns kurzzeitig etwas blinder als normal. Gleich nach der Ankunft wollte ich mein Gepäck verstauen und mußte mit Entsetzen feststellen, daß ich alles selber schleppen durfte. Mein eheliches Nebengeräusch konnte diesmal leider nicht mit. Die ADAC-Oberen waren auch schon da, so daß Papierkram und Helm-/Fahrzeugabnahme schnell erledigt waren. Bis zur Fahrerbesprechung war noch genügend Zeit um sich im Salzburgringstüberl zu stärken und seinen Durst zu löschen.

Um 14.30 Uhr ging's dann endlich mit der Fahrerbesprechung los. Das anschließende klassenweise Training verlief trocken und problemlos, hat sich aber um eine halbe Stunde verzögert, was aber nicht dem ADAC anzulasten war. Die Österreicher haben da wohl in der Mittagspause ihre Portionen zu groß bestellt und zu langsam gegessen. Der Honda-Sechszylinder-Truck kam ebenso über die Runden, wie die Ducati-Ballermänner oder die RGV-Kreissäge.

Da alle gut drauf waren, und das ACM-DREAM-TEAM im folgenden Wertungslauf traumhafte Disziplin bewies, war bis zur letzten Gruppe die verlorene Zeit schon wieder wettgemacht. Der Tag blieb trocken wie ein gewisser CBR 600-Tank nach dem Wertungslauf - aber den konnte man zum Glück ja nachfüllen.

Kurz vor Sonnenuntergang ging's dann weiter nach Eugendorf ins Hotel. Hier wurden dann alle auf ihre Zimmer verteilt, wo sie sich für den bevorstehenden Abend liften konnten. Im Saal bebte dann ab 20.00 Uhr das Buffet unter den Klängen der Kapelle und den Geräuschen der knurrenden Motorradler(-innen)-Mägen. Es wurde viel Benzin geredet und langsam leerte sich der Saal. Auch ich bin dann irgendwann - wann genau, geht niemanden was an - ins Bett. Nach kurzer Nacht durfte ich schon wieder Koffer schleppen. Allein!

Um 8.00 Uhr waren wir dann abfahrbereit. Bei schönem Wetter ab in Richtung Lofer, Wörgl und auf der Autobahn dann bis Innsbruck/Süd. Ab hier waren dann unsere Regenklamotten für den Rest des Tages im Dauerstress. Im strömenden Regen verließen wir in Garda/Süd die Autobahn, um uns eine 20-zöllige Pizza einzuverleiben. Frisch gestärkt nahmen wir die letzten Kilometer über Mantua, Parma nach Salsomaggiore-Therme in Angriff. Bei Einbruch der Nacht erreichten wir, dank der guten Ortskenntnis unseres Kier-

maier, ohne Umweg unser Quartier.

Über holpriges Pflaster, alte Marmortreppen, dicke Teppiche und geschichts-trächtige Treppenhäuser schleppte ich mich kofferbeschwert auf unser Zimmer. - Hier war trockenlegen angesagt. Den Abend vertrieben wir uns mit einem guten Menue, mehreren Rotweinen und wichtigen Gesprächen. Dazu spielte die Band und der Sänger vergoß sein Herzblut in den inzwischen tobenden Saal.

Nach schon wieder kurzer Nacht fuhren wir am Morgen bei herrlichen Sonnenschein zur Rennstrecke bei Varano. Die Straße dorthin war bestens geeignet für Schwindeligfahren und Orientierungsverlust. Wer trotzdem ohne "Trallalla" ankam, fand eine kleine, aber feine Rennstrecke vor. Kaum angekommen, begann auch schon das Training. Ohne Zeitverlust, gleich weiter mit den ersten zwei Gruppen zur Gleichmäßigkeitprüfung. Die Mittagspause danach wurde ausgiebig zur Stärkung genutzt. Dann kamen die beiden letzten Gruppen an den Start. Ein paar kleine Blessuren waren zu beanstanden, auch ein krummes Ventil, was den Juli-Junior zu "Bring Mir Werkzeug" veranlaßte. Am Abend ging es dann über die Bandwurmstraße zurück ins Hotel.

Nachdem alle in Zivilkleidung gewechselt hatten, wurde die Fußgängerzone mit ihrem Umfeld erbummelt. So erholt waren alle schon auf das Endergebnis gespannt und stürmten die aushängenden Listen. Vor den Höhepunkt der Veranstaltung mußten wir uns aber erst einmal mehr ein sehr gutes Menue und einen ebensolchen Rotwein vertilgen.

Dann begann endlich die Siegerehrung. Gewonnen haben zwar die "Bremsen", aber der ACM war überdurchschnittlich stark vertreten. Da blieb beim Pokaleabholen schon einiges an Schuhsohlengummi auf dem Parkett! In einer netten kleinen Kneipe ging dann der Abend und die gelungene Veranstaltung zu Ende.

Am Montagmorgen schleppte ich unter dem Lachen der Sonne meine Koffer durch geschichtsträchtige Treppenhäuser, über dicke Teppiche, alte Marmortreppen und holpriges Pflaster wieder zum Motorrad. Nach dem Abschied kam die Heimfahrt, nur unterbrochen von "Don Camillos Marktplatz in Brescello" und Tankstopps für Fahrer und Untersatz. Reine Routine!

Um 17.00 Uhr war dann in der Stammkneipe ein schönes Wochenende vorbei.

J. Röttinger

unter Mithilfe seines Nebengeräusches

P.S.: Bilder und Ergebnislisten folgen sobald verfügbar.

...der
Augen
willen

PINI

Brillen und Kontaktlinsen

... und alles
für den Foto-
u. Video-Freund

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

Sammelruf 55 22 67-0

Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi
in kompakter Klasse**



autohaus
FEICHT

Autohaus Feicht GmbH
Münchner Straße 39
85540 Haar-München
Telefon (089) 45 30 37-0
Telefax (089) 45 30 37 55

Wir hatten einen Kameraden...

... so muß ich leider sagen, wenn ich an unseren Clubfreund Peter Mey denke.

Noch für den Salzburgring hatte ich eine große Genesungskarte besorgt, weil ich zwei Tage vorher erfahren hatte, daß er im Krankenhaus liegt. Und ich war sicher, ihm eine große Freude zu bereiten, wenn er sehen würde, wie viele Freunde am Ring an ihn gedacht haben. Aber leider erhielt ich bereits einige Tage später die Karte zurück, weil er "nicht mehr im Krankenhaus wohnte", wie ein Stempel auf dem Kuvert informierte.

Peter war am Montag nach unserem Clubpokal seinem Krebsleiden erlegen. Er durfte leider nur 57 Jahre alt werden.

Der gelernte Kaufmann wurde am 23. Mai 1936 in Berlin geboren, kam aber relativ schnell in den Süden unseres Landes.

Die kaufm. Lehre, die er absolvierte, begleitete ihn durch sein weiteres Leben, obwohl sein Herz immer an Motoren und unserem Sport hing. Trotz seiner Behinderung, die er von Kindheit an hatte, war er nie bereit, sich deshalb in irgendeiner Weise helfen zu lassen. Er wollte immer vollwertig sein und war es mehr als die meisten, die über beide Arme verfügen können. Er stieg deshalb auch recht früh in den Geländesport ein und bewegte sein Krad zur Verwunderung vieler Zuschauer und Konkurrenten gekonnt und teilweise akrobatisch.

Ich kann mich noch gut erinnern, wenn er am Salzburgring teilnahm und sich immer unter den Schnellsten bewegte. Ein absolut bewunderungswürdiger Mensch !

Als Fan der Oldtimerszene stieg er nach dem Gelände auf die Straße um und nahm an vielen Rennen und Veranstaltungen teil.

Sehr häufig sah man ihn auch an den Clubausfahrten des ACM, wo er seit 1956 Mitglied war.

Wir verlieren mit ihm einen Könnner und guten Kameraden, den wir sicher lange nicht vergessen werden. Ich werde unsere Karte seiner Frau und seinem Sohn (der ebenfalls Motorradler ist) zur Erinnerung überlassen.

Servus Peter...

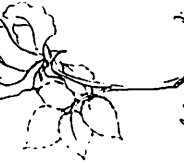
F.B.

Freud
Gustav Gussman

liebe Grüße

an einen Tag wie Sie irgendmal bis zum 1. April,

haben wir alle am 1. April, Sie sind im Glück mit uns.



Frank
Cladia

Ich bin begeistert und hoffe, das soll auch in

den kommenden Jahren sein, Sie sind bei uns

mit uns.

Max Gend

Herrn Schil

Ernst + Thiel + German Zimmermann

Helene Begleiter B. Begleiter

Sadie

W. M. L.

Max Gend

Fritz Miller

1. April

Paul
Auch

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

1. April

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 711866. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z. Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräu-Kellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.
Gebrauchtwagen-
Metropole
Süd-Bayern**
Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40